

Kernaussagen

Tagung „Die Mensch-Tier-Beziehung im interdisziplinären Dialog“
München, den 13.-14.11.2009

Veranstalterin: Stiftung Bündnis Mensch & Tier, München
in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft & Forsten

1

Die Mensch-Tier-Beziehung hat einen unmittelbaren Einfluß auf die Entwicklung des Menschen, die Gesellschaft und den gemeinsamen Lebensraum von Mensch & Tier, die Natur.

2

Die Mensch-Tier-Beziehung ist im Rahmen der aktuellen Themen der Biodiversität, des Klimawandels, der sich verändernden Sozialstrukturen, der Multikulturalität, des nachhaltigen Wirtschaftens mit Ressourcen ebenso relevant wie für die Weltgesundheit und die Welternährung.

3

Mit dem zunehmenden Interesse an Tieren im therapeutischen und sozialen Einsatz entstand seit den 90er Jahren in deutschsprachigen Ländern auch ein steigendes Interesse der Wissenschaft, sich mit den Effekten der Mensch-Tier-Beziehung zu beschäftigen.

4

Das zunehmende Bedürfnis nach authentischem Mensch-Tier-Kontakt ermöglicht den Wandel vom Objekt *Tier* zum Subjekt *Tier*, unterstützt die Weiterentwicklung einer artgemäßen Tierhaltung und des tiergerechten Umgangs mit Tieren.

5

Neuste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neurobiologie und Intelligenzforschung bei Mensch & Tier verändern die Mensch-Tier-Beziehung nachhaltig und fordern ethische Konsequenzen im menschlichen Handeln gegenüber Tieren.

6

Die wissenschaftliche Diskussion der Mensch-Tier-Beziehung bedarf deutlicher *innerdisziplinärer* Impulse und muß darüber hinaus als *interdisziplinärer* Dialog geführt werden.

7

In Deutschland bedarf es fachlich starker Lehrstühle, die sich auch des Themas der Mensch-Tier-Beziehung annehmen und Nachwuchswissenschaftler fördern.

8

Die Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung braucht eine koordinierende, interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung in Deutschland.

9

Es wird dringend eine professionelle Fachpublikation für *Mensch-Tier-Beziehung* benötigt, welche interdisziplinäre deutsch- und englischsprachige Forschungsergebnisse kommuniziert.

10

Es bedarf generell einer verbesserten Kommunikation des breiten Themenfeldes der Mensch-Tier-Beziehung in den Forschungseinrichtungen, in der Gesellschaft und in den Medien.